

Halle und Magdeburg.

Salz. 3. Nov.

In der gestrigen Sitzung der Finanzkommission gelangte eine von dem Magistrat neu eingebrachte Vorlage, betr. Herstellung einer Durchbruchstraße Magdeburger-Zwingerstraße zur Beratung. Dieser Vorlage liegt eine Berechnung des Magistrats über die voranschreitenden Kosten des geplanten Straßenüberbaus bei, wonach die Gesamtkosten auf rund 120,000 M. geschätzt werden, die Ausgaben für den Entwurf der erforderlichen Pläne des Straßenbauamtes sind dabei auf rund 27,000 M. berechnet. Die Finanzkommission beschloß einstimmig, der Stadverordnetenversammlung die Ablehnung der Magistratsvorlage zu empfehlen, weil eine Notwendigkeit für Schaffung eines solchen Straßenüberbaus nicht anerkannt wird, man überdies die Kostenberechnung als nicht zureichend bezeichnet. Weiter bat sie die Finanzkommission, die Magistratsvorlage zu befähigen, in welcher die Verbilligung der Mittel für verschiedene Änderungen im Stadt- und Hofplan gefordert werden. Hinzufügen soll die Feuerungsanlage im Festhaus, welche gegenwärtig infolge unzureichender Einrichtung ist, als die Kosten von den auf Befehlen des Festhauses herangezogenen Eisenbahnen in Höhe einer Truppe hoch bis an die Feuerung getragen werden müssen, so gelastet werden, daß durch eine entsprechende Beschleunigung der Eisenbahngesetze die Kosten aus den Wagen direkt an der Feuerung ausgedient werden können. Dann sind jetzt die Kosten auf beiden Seiten der großen Verbindungsallee ungleichmäßig. Dadurch entsteht in dieser Halle bei ungleichmäßiger Belüftung nicht allein heftiger zum Teil unzureichender Zug, sondern Regen und Schnee finden auch ungleichmäßigen Eingang. Die Finanzkommission beschloß der Stadverordnetenversammlung zu empfehlen, die für Änderung der Feuerungsverhältnisse, sowie der Eisenbahngesetze am Festhaus erforderlichen Mittel zu bewilligen, dagegen eine Fortsetzung des Magistrats, in 14 Zimmern des Verwaltungsgebäudes den Suburban mit Anwesen zu betreiben, abzulehnen.

Zu der morgen abend stattfindenden Vorstellung im Stadttheater: „Die Waise von Valence“ werden für die Schiller- und Schürzen-Partie besitzerg und auswärtiger Privatisten Schiller-Partie ausgegeben. Am Sonntag-Nachmittag wird dieselben Waisen entsprechend eine Wiederholung des Schwantes „Die Großstadtluft“ stattfinden.

Unter dem Titel „Christlinden“ ist in Richard Wagner's Verlag hier (Max Grosse) eine Sammlung von Ansprachen zu den Christlinden erschienen, die in der St. Laurentiuskirche von Herrn Pastor Dr. G. Hoffmann gehalten sind. Der Vortrag des biblisch ausgelegten Buches ist zum Besten des Hauses der Stephanskirche bestimmt.

Die hiesige Polizeiverwaltung beschließt folgende amtliche Warnung: Ein Feuergefährlicher W. W. von an Tische in Gärten anzureichern in hiesigen Wäldern frische Gräser, das 10 Pfund-Rohr zu 20 Pf. feinsten neuen Rohre, außer welchem Betrage noch 75 Pf. für Einmallohn und der Zoll zu zahlen sind, was in der Annonce nicht erwähnt ist. Die von der Polizeiverwaltung veranlaßte chemische Untersuchung dieser Butter gab ergeben, daß letztere in hohem Grade ranzig, also durchaus ungenießbar, auch zum Warten und Waden ungeeignet war. Dabei ist besonders hervorzuheben, daß die Butter nicht erst auf dem Transport ranzig geworden, sondern bereits bei der Erzeugung schon früber befallen war, was daraus hervorgeht, daß sie einen starken Fäulnisgeruch besaß, der sich in Butter niemals bilden kann und auf Weiterbeimischung zum Verderben des ranzigen Geruchs zurückzuführen ist.

Der Verkauf von Fleisch in der Freibank findet jetzt von 8 Uhr morgens ab statt.

Zu vergangener Nacht gelang es der geistlichen Verhöl. St. mit geb. Expositoren von hier aus der Provinzial-Verenamtlich an Mietleise zu entscheiden.

Zwei Untersuchungsangelegenheiten: Goldarbeiter Rogmann aus Magdeburg, 32 Jahre alt, und der Wandlungsgehilfe Karl Biele, 26 Jahre alt, welche „wilde Männer“ hießen und zur Verabredung ihres Gefährten in die hiesige Wälder in ein Wäldchen eingekerkert waren, sind von dort heute früh um 4 Uhr entflohen.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadverordneten-Versammlung Montag, den 6. Nov., nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Anberetete Feststellung einer Pflanzliste für die projektirte Durchbruchstraße von der Wäldchen nach der Taubentstraße.
2. Protokoll gegen die Bürgerliste von 1892.
3. Vermietung der Festhäuser.
4. Bauische Veränderungen im Schlacht- und Viehhofe und Kostenverteilung.
5. Erklärung einer Oberlehrer- und einer wissenschaftlichen Lehrer-Stelle an der Dorotheenschule.
6. Vereinnigung der Eats des Gymnasiums und der Dorotheenschule.
7. Intervention: Fußgängerweg auf der Hofenbahnbrücke betreffend.
8. Fortsetzung der Rechnung der Gottesackerkasse.
9. Vertikation: Verkauf von Zerrain an der Südstraße betreffend.
10. Beschaffung einer Eisenbahn bet.
11. Wiederanfertigung von Mietleise bet.
12. Geschlossene Sitzung.

12. Bericht auf Anträge der Frau Nieder-Eröffnung bet.
13. Abfertigung des Magistrats betr. das Restaurant im Schlachthof.
14. Befinden über die Abfertigungsgründe eines Mitgliedes der Vereinnigungs-Kommission beim Weinhof.
15. Wahl eines Armenvorstehers für den 9. Bezirk.
16. Anstellung eines Armen-Aufsehers.
17. Bericht auf Befreiung des Reichsweges in einer Entschleunigung.
18. Anstellung eines Wafers.
19. Verkauf eines Nebengebäudes.
20. Anstellung eines Militärarmes als Kanonist.
21. Pensionierung eines Beamten.

Der Stadverordneten-Vorsteher.

Gneiff.

Stadt-Theater.

Ob von Verkündigung.

Schaubild in 5 Aufzügen von W. Goethe.

Gerade vor zwanzig Jahren wurde mich die Gelegenheit als auch Verleugert geboten, mich kritisch über eine Aufführung des berühmten Goethe'schen Dramas zu äußern. Meine Bedenken sind bis auf den heutigen Tag dieselben geblieben: einen wirklichen Effekt kann von einem dramatischen Standpunkte angesehen, die veraltete Dichtung schon deshalb nicht erzielen, weil es ihr trotz des Titels an einem eigenartigen Leben fehlt. Wir leben eine Reihe von Generationen, in föhlich realen Lebensverhältnisse, wie sie unsere Naturallisten vergeblich erheben - aber hoch, um allen lebensfähigen Erfahrungen über das Drama als Folge zu entgegen, da befindet wie sich schon in der Vorbereitung des Werkes. Wenn auch Folgendes gesagt hat, die Sprache ist da, um die Gedanken zu verbergen, so glauben

wie hoch, daß der Satz für wahrheitsliebende Gemüther nicht wohl ist. Da wir in letzteren Gebieten müssen sich einfinden, es bedarf keinen, daß die letzte Aufführung ein mäßigerer Verlauf war, trotz der höchsten Anreizung.

Es setzen zu einer Aufführung des „Gob“ einfach die gehörigen Kräfte. Mit Ausnahme von Frau Hahn, welche trotz ihrer wenig bemerkbaren angelegentlich „Gerechtigkeit“ die bühnenfähige Rede trefflich wiedergibt, und allenfalls noch der Szenen Wack und Hahn, die die hiesigen Darsteller für Szenen nicht einmal hinreichen, die man an die bedeutendste Bühne stellen darf. Dr. Heller als Verleugert war einfach eine Karikatur; er scheint die Dichtliteratur sehr wenig zu kennen: sonst hätte er aus diesem herrlichen Fremde und Anhänger des hiesigen Mittelers unmöglich einen solchen ein Gespür im „Friedrich“ erinnernden „angelegentlich“ „Friedrich“ machen können. Auch Frau Hahn als Gneiff war bisweilen doch gar zu bürgerlich: man hätte immer den Eindruck, als wäre sie eben aus der Küche gekommen, um einen Hof zu begrüßen. Und was machte Frä. Wagner aus der ephemerischen Marie! Nach der Verlobung mit Verleugert in der Scene... Nach mit Friedrich... Gneiff als Gneiff können wir uns nicht vorstellen, wie sich die veraltete Mäde, die „bühnenfähigen“ Jungen hervorzuheben, aber es gibt gewisse Grenzen, wo es heißt: Nemo ultra posse obligatur! Zu der Gedächtnisfeier vortrefflich, konnte sie doch im übrigen

nur ein heimliches Lächeln erregen. Metaphorisch fand sich Dr. Schumacher mit seinem Sittlich auf ab. Nach Dr. Schreier er wird fast einzelne gute Momente, zumal in der Sterblichen und da, wo er den Familienrat darzustellen hatte; aber von dem mittelalterlichen Mittel war wenig zu verstehen. Wenn ich und wieder „konkreter“ Detail erfordern, so werden die Darsteller wohl helfen gemacht haben, an welchen Stellen er erfordern. Es wird fast kein Moment nicht bestehen, aber mehr als einmal hätte sich um die Empfindung, als ob die Zuschauer die „Föhllich amittir“ hätten! Was bedarf es noch weiterer Ausführungen? Der Verlauf, den „Gob“ bühnenfähig zu machen, ist wieder einmal missglückt. In dieser Wiedergabe dürfte die prächtige Dichtung höchstens als eine sogenannte „Künder vortrefflich“ auf einer Ableitung eignen. Dr. G. S.

Gerichtsverhandlungen.

Dr. Leipzig, 2. Nov. Von dem Vergehen der Kupfeler, was die Späterin eines öffentlichen Kaufes, die Lette, wurde die 20. 3. 1893, vom hiesigen Landgericht am 2. Juni d. S. freigesprochen worden. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft für 60 über das Höchstmaß, heute dieses Urteil auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück.

Berliner Börse vom 3. November.

(Fernsprechens der Saale-Zig.)

Von der Fondsbörse. Obwohl aus Wien bessere Meldungen aus dem heutigen Vorabendverkehr vorliegen, eröffnete die Börse trotzdem in ziemlich fester Tendenz bei guter Erholung in Fonds, in welchen Italiener um 1/2 Proz. besser einsetzten auf Paris und auf bessere Notiz der italienischen Börsenplätze; es wurden auch den Auslassungen der „Nordl. Allgem. Zig.“ wegen des intimen Verhältnisses Italiens zu dem Dreibrüder vielfach Beachtung geschenkt. Banken waren durchweg ruhig. Eisenbahnaktien ruhiger bei guter Erholung, Buschthaler, Gotthardbahn, schweizerische Centralbahn, Meridionalbahn, Mittelmeerbahn, Prinz-Henrybahn und Warschauer, dagegen heimische Bahnen mäßig behauptet. Im Montanaktionmarkt lagen Kohlenaktien fest in Bestätigung der gestrigen Meldungen aus dem Ruhrkohlengebiete bezüglich des Absatzes nach Holland und Belgien und auf die dortigen Berichte. F. S. behauptet. Mexikaner fest. Schiffahrtaktien ruhig. Russen fest. In zweiter Börsenstunde Tendenz ruhig.

Kursnotierungen

3. Nov. 2 1/2 Uhr nachm.

Goldort, Banknot. u. Cop.

Table with 2 columns: Name of instrument and its value. Includes items like Sovereign, 20 Francs-Stücke, Gold-Dollars, Englische Noten, Französische Noten, etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Name of railway and its value. Includes items like Aachen-Mascherich, Altona-Elbenahe, Dortmund-Gronau, etc.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table with 2 columns: Name of bond and its value. Includes items like Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Consol. Anleihe, Staats-Anleihe 1888, etc.

Anstalt Eisen-Stamm u. Stamm-Prior-Aktien.

Table with 2 columns: Name of institution and its value. Includes items like Aachener Maschinen, Altona-Elbenahe, Bismarckhütte, etc.

Anstaltische Fonds.

Table with 2 columns: Name of fund and its value. Includes items like Argent. Gold-Anl., Bazar, Buenos Aires, etc.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Name of bank and its value. Includes items like Berg-Märk-B. u. Elberf., Berliner Handels-Ges., Breslauer Handels-Verein, etc.

Von der Getreidebörse.

Zu Beginn des Marktes stand das Geschäft in Getreide noch vollständig unter dem drückenden Einfluß der Realisationen, welches durch die Abwicklung der Novemberberichtigungen veranlaßt wurden. Später befestigte sich die Haltung wieder, aber Weizen hat den gestrigen Preisstand doch nicht ganz zurückgewinnen können. Roggen konnte sich besser erholen und auch Hafer hat anfängliche Mattigkeit vollständig überwunden. Rüböl bleibt sehr still und hat sich kaum in Werthe behauptet. Spiritus war nicht sonderlich beachtet, das Angebot erlangte jedoch die Oberhand, die Preise mussten nachgeben.

Industrie u. Bergwerks-Aktion.

Table with 2 columns: Name of industrial company and its value. Includes items like Allgem. Elektr. (Edison), Anglo-Kont. Ginnse, Anhalter Kohlen, etc.

Wohausl.

Table with 2 columns: Name of house and its value. Includes items like Amsterd.-Holl., 100 Fl., Kopenhagen, London, etc.

Bank-Diskonto.

Table with 2 columns: Name of bank and its value. Includes items like Amsterd. 5. Berlin 5. London 3. Paris 2 1/2, etc.

Umschlagungs-Sätze.

Table with 2 columns: Name of bank and its value. Includes items like Amsterd. 0.80 M. 1. Banco 1.20 M., etc.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Name of bank and its value. Includes items like Kredit, Lombard, Deutsche Bank, etc.

(Weitere Kursnotierungen finden sich im nächsten Morgenblatt.)



Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Lindener Brauerei, vormals Brande & Meyer, beschloss, aus dem Gewinn von 460,640 M. (418,334 M. im Vorjahre) 24 Proz. wie im Vorjahre zu verteilen.

— Zahlungseinstellungen. Die Firma Moritz Loewy & Co. in Wien, eine bekannte Weinhandlung, ist in Zahlungsstockung gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen 150,000 Fl.

Halle, 2. Nov. (Mehlpreise) Preise für netto 100 kg. Kaiser-Ausgang 26,00 M., Weizenmehl 60 22,00 M., Weizenmehl 0 22,00 M., Roggenmehl 0 19,50 M., Roggenmehl 0 19,50 M., Futtermehl 13,00 M., Roggenkleie 10,00 M., Weizenkleie 10,00 M., Weizenstaub 9,50 M., Haide-mehl 33,00 M.

Der Vorstand des Mehlvereins.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 3. Nov.

| | Dividende für 100 | Zins-termin | Zinsfuß | Kursnotiz |
|--|-------------------|-------------|---------|-----------|
| Hallesche 4% Stadt-Anl. von 1882 | 4 | 1.10 | 4 | 102 0 |
| " 3 1/2% " " " " 1884 | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 0 |
| " 3 1/2% " " " " 1886 | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 25 G |
| " 3 1/2% " " " " 1892 | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 35 G |
| Akner 3 1/2% " " " " " " | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 0 |
| Erfurter 3 1/2% " " " " " " | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 96 75 G |
| Halberstädter 3 1/2% " " " " " " | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 30 B |
| Namurger 3 1/2% " " " " " " | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 0 |
| Landschaftl. 3 1/2% Central-Pfandbriefe | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 0 |
| Sächsische 3 1/2% landchaftl. Pfandbriefe | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 0 |
| " 4% Provinzial-Anleihe | 4 | 1.10 | 4 | 102 0 |
| " 3 1/2% " " " " " " | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 97 75 B |
| Knappschafts-Berggenossenschaft 4% Anleihe | 4 | 1.10 | 4 | 102 50 B |
| Unstrut-Reg. 3 1/2% Ob. (Dreil. Nebr.) | 3 1/2 | 1.10 | 3 1/2 | 99 0 |
| Cröllwitz-Papierfabrik 4 1/2% Hyp.-Anl. | 4 1/2 | 1.10 | 4 1/2 | 100 8 |
| Hall. Act. Brauerei 4 1/2% Hyp.-Anl. | 4 1/2 | 1.10 | 4 1/2 | 100 25 B |
| Körsdorfer Zuckerfabrik 4% " " " | 4 | 1.10 | 4 | 99 0 |
| Ludwig H. Gewerkschaft 4% " " " | 4 | 1.10 | 4 | 99 0 |
| Namurger Braunkohlen 4% " " " | 4 | 1.10 | 4 | 102 75 B |
| Waldauer Braunkohlen 4% " " " | 4 | 1.10 | 4 | 102 00 B |
| Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr. Aktien | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Werschen-Weissenf. Br.-Akt. 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Hallesche Bankvereins-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 151 5 |
| Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 137 B |
| Ökonom. Malzfabrik-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Cröllwitz, Aktien-Papierfabrik 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Dörsch. Rattmanns Br. u. L. A. 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 61 B |
| Eisenberger Kattun-Manufaktur 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Feldschlösschen Brauerei-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Glanzig Zuckerfabrik-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Hallesche Maschinenfabrik-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Hallesche Straßenbahn-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 152 G |
| Hilberbrand'sche Mühlenwerk-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Körsdorfer Zuckerfabrik-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Landsberg, Malzfabrik-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Namurger Braunkohlen-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 115 75 G |
| Niemberg, Malzfabrik-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 80 G |
| Packhof-Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 97 50 B |
| Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr. Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr. Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Waldauer Braunkohlen St.-Pr. Aktien 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 98 0 |
| Werschen-Weissenf. Br.-Akt. 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Zeitzer Maschinenbr.-Akt. (Schade) 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 232 0 |
| Zeitzer Paraf.-u. Solarölfabrik Akt. 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 120 0 |
| Zuckerfabrikverein Akt. 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Brückl.-Nied. Bergb.-Ver. Kuxe 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 107 50 B |
| Konsolidirte Pfennigsch. Kuxe 1892 | 4 | 1.10 | 4 | 195 G |

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich aus Stück.

Hallescher Zuckerbericht vom 3. Nov.

Rohzucker. Die vom Eade der Vorwoche herrschende feste Tendenz übertrug sich auch auf die ersten Tage dieser Woche. Dieser Irrs die Kaufkraft und konnten sich die Preise nicht voll behaupten. Heute ist die Stimmung ruhiger, stetig bei unentschiedenen Notierungen.

Umsetz 27,000 Stuck.

Raffinirter Zucker. Das Angebot in greifbarer Waare kann nur mässig an den Markt und begünstigt nach nur geringer Frage, da Käufer ihr Interesse mehr späterer Lieferung zuwenden.

Rohzucker.

| | | |
|----------------------|------------------------------|-------------|
| Granul. einschl. | Korn 96% aussch. | 26,00—28,20 |
| Krystal I. einschl. | Rein 96% " | 26,00—26,70 |
| Krystal II. einschl. | Nachprod. 75% Reind. aussch. | 21,00—22,70 |

Raffinirter Zucker.

| | | |
|-------------------------|------------------------|-------|
| Raff. II. aussch. | Fabrik-Waare | — |
| do. fein. | Gen. Raff. I. einschl. | 53,50 |
| do. mittel. | do. do. II. | 51,00 |
| Wärfelzucker I. einsch. | Gen. Meis. I. | 51,00 |
| Schliesslich Kiste. | Farin | — |

Melasse la zur Entzuckerung, Melasse Ilo für Bremerien 4,20—4,60 M. Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 160 kg franko.

Magdeburg, 3. Nov. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. von 92 Proz. Rendement, alt. 14,15. Kornzucker excl. 88 Proz. Rendement, alt. 13,20. neue 13,55. Nachprodukte excl. 75 Proz. Rendement 11,35. Steig. Brodraffine I. — Brodraffine II. — Gen. Raffine mit Fass 27,25. Gem. Meis. I. alt. 55,50. Raffin. Rohzucker I. Produkt Transitio f. a. H. Hamburg per Nov. 13,17. bz. 13,20 Br. pr. Dezember 13,17. bz. 13,20 Br. pr. Januar-März 13,22. bz. 13,30 Br. pr. April-Mai 13,40 bz. 13,45 Br. Ruhig. Wochenumsatz im Rohzuckermarkt 290,000 Centner.

Hamburg, 3. Nov. (Vormittagsbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Nov. 13,20, per Dez. 13,20, per März 13,40, per Mai 13,52 1/2. Behauptet.

Handelsamtliche Meldungen.

Stadtsammler Halle, 2. Nov.

Angehoben: Der Hofarbeiter Wilhelm Batenge und Martha Meyrath (Bismarckstr. 52). Der Altschneider Karl Ulrich und Karoline Palmann (Sambur).

Gefesslichung: Der Hausmannstüchler Otto Hegler und Adolphine Stob (Karlstr. 12).

Geboren: Dem Verleger der Wittenbergischen Anstalt, Otto Heinrich Reib (Karlstr. 12). Dem Maschinenbau-Ingenieur Julius Richter eine T., Martha Anna (Berlinerstr. 1). Dem Dachdeckermeister Otto Seydewitz ein S., Otto (Mühlstr. 6). Dem Gattinverwalt. Rudolf ein S., Gustav Johannes (Wormitzerstr. 16). Dem Handwerker Otto Uley eine T., Clara Minna (Karlstr. 22). Dem Handwerker Georg Alenck eine T., Maria (Königsstr. 6). Dem Schuhmacher Ernst Stollberg eine T., Martha Minna (Schmidtstr. 37). 3 unebel. Söhne. Verichtigung von 1. Nov.: Dem Maler Ludwig Engelhardt eine T., Martha Elia (Mühlstr. 161).

Verstorben: Der Hofarbeiter Karl Wöhlert, 38 J. (Karlstr. 12). Der Instrumentenmacher Louis Dufches 82 J. (St. Nikolaistr. 37). Der Kaufmann Theodor Richter, 64 J. (Berlinerstr. 28). Des Kaufmanns Julius Krüger S. Hellmuth, 1 Mon. (Magdeburgerstr. 52). Des Schuhmachermeister Otto Denou S. Friedrich, 3 J. (Brandenburgerstr. 1). Des Zimmermanns

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche: Sonntag, den 5. Nov., morgens 7 Uhr Frühmesse. Vorm. 8 Uhr zweite hl. Messe mit Sonntags-, 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Grühliturgie und Abendmahl. Abends 7 Uhr Abendmahl für die armen Seelen. Montag, Dienstag und Mittwoch abends 7 Uhr Abendmahl für die armen Seelen. St. Verwirrerkirche in Köthen: Sonntag, 5. Nov. 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Grühliturgie und Abendmahl.

Verte Telegramme.

Dresden, 3. Nov. (Orig.-Telegr.) Kardinal Fürbischof Kopp ist zum Begräbnis seiner Mutter nach Duxen abgereist. — Im Wahlfreiey des Grossen Wälfreiey am 15. d. M. gab die Niederlage des Grossen Wälfreiey gewiss; das Anticentrum hat baldich den beklühten Oberbürgermeister Wächler (nationalliberal) und den beauftragten Anticentrum Traumann (freiumig) aufgestellt. Im Wahlfreiey Rathbr brachte das Anticentrum 243, das Centrum vereinigt mit den Polen zusammen 241 Wähler durch. Laut Kompromiss giebt das Centrum baldich ein Mandat an die Konservativen ab; die Wahl Huene's ist gesichert, die Semmla's sehr wahrscheinlich.

Paris, 3. Nov. Der „Matin“ meldet: Der französische Vertreter in Marokko reiste vor einigen Tagen zum Sultan ab, um Beschwerden bezüglich der algerischen Frage vorzutragen. Die Antwort des Sultans wird erst in zehn Tagen erfolgen.

London, 3. Nov. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau's“ vom 15. Okt. fanden in Yokohama und anderen Orten Japans vielfache Erdbeben statt. Zahlreiche Menschenleben sind verloren gegangen. In einer Stadt wurden 50 Personen durch ein Erdbeben verquält.

Spielplan des Stadttheaters in Halle.

Freitag, 3. Nov. Wagners. Oph von Verklungen. Die Großhulst. Sonnabend, 4. Nov. nachm. Die Stumme von Portici. Montag, 6. Nov. Die Journalisten. Die Schalkertener; In Oph; s. v. W. Müller'sche. Dienstag, 7. Nov. Frau Drabold (Emil Wälfreiey als Oph). Mittwoch, 8. Nov. Sinfonien. Donnerstag, 9. Nov. Wälfreiey; Der Wälfreiey. Freitag, 10. Nov. Oph von Verklungen. Sonnabend, 11. Nov. Sinfonien; Der Wälfreiey. Sonntag, 12. Nov. Sinfonien; Der Wälfreiey.

Antwärtige Theater.

Sonnabend, den 4. November. Magdeburg (St.-Th.): Der Größter. Leipzig (Theater): Gaudens. Weimar (St.-Th.): Die Stumme von Portici. Gera (St.-Th.): Die Stumme von Portici.

Abgang der Eisenbahnlinie.

Chilvingen. 3.23 R. — 5.45 R. — 7.40 R. — 9.45 R. S. 1-2 — 10.48 R. S. 1-3 (nach Wittenberg über Gp.) — 11.36 R. S. 1-3 — 1.12 R. — 2.22 R. S. 1-3 — 5.10 R. S. 1-3 (nach Wittenberg über Gp.) — 7.13 R. — 9.20 R. (bis Gp.) — 11.40 R. S. 1-2.

Gp. 2.58 R. S. 1-3 — 4.42 R. S. 1-2 — 7.40 R. — 9.10 R. S. 1-3 — 11.12 R. — 1.52 R. S. 1-3 — 5.40 R. — 8.23 R. S. 1-3 — 8.47 R. (bis Wittenberg) — 10.00 R. S. 1-3 — 12.28 R.

Wittenberg. 6.22 R. S. 1-3 — 6.55 R. — 8.40 R. — 7.40 R. S. 1-3 — 8.12 R. — 10.22 R. S. 1-3 — 11.52 R. — 1.43 R. — 3.02 R. S. 1-3 — 5.17 R. S. 1-3 — 5.35 R. S. 1-3 — 6.30 R. — 9.19 R. — 8.42 R. — 9.17 R. — 11.8 R. S. 1-3 — 12.2 R.

Magdeburg. 6.48 R. (Nicht bis Gp.) — 7.27 R. — 9.59 R. — 11 R. (Nicht bis Gp.) — 11.52 R. S. 1-3 — 1.38 R. — 3.25 R. — 5.53 R. — 6.30 R. (Nicht bis Gp.) — 7.14 R. S. 1-3 — 8.45 R. — 10.34 R. S. 1-3 — 12.22 R. (Nicht bis Gp.)

Wittenberg-Station. 5.30 R. — 6.58 R. (Nicht bis Gp.) — 8.40 R. — 9.42 R. — 10.52 R. S. 1-3 — 1.40 R. (Nicht bis Gp.) — 3.09 R. — 4.42 R. (Nicht bis Gp.) — 10.43 R. S. 1-3 — 11.48 R. (Nicht bis Gp.)

Wittenberg-Station. 5.30 R. — 6.58 R. — 8.40 R. — 9.42 R. — 10.52 R. S. 1-3 — 1.40 R. — 3.09 R. — 4.42 R. — 10.43 R. S. 1-3 — 11.48 R.

Ankunft der Eisenbahnlinie.

Chilvingen. 3.54 R. S. 1-3 (von Wittenberg über Gp.) — 4.37 R. S. 1-2 — 5.38 R. (kommt von Wittenberg u. führt nach Wittenberg) — 7.3 R. (kommt von Gp.) — 9.1 R. S. 1-3 — 10.40 R. — 1.11 R. — 3.11 R. — 5.26 R. S. 1-2 — 8.18 R. S. 1-3 (von Wittenberg über Gp.) — 8.33 R. — 9.54 R. S. 1-2 — 12.16 R. (kommt von Wittenberg) — 1.11 R. — 3.18 R. S. 1-3 — 5.48 R. — 7.58 R. — 9.40 R. S. 1-2 — 10.14 R. — 10.44 R. S. 1-3 — 11.31 R. S. 1-3 — 2.7 R. — 5.36 R. — 6.44 R. S. 1-3 — 6.58 R. S. 1-3 (kommt von Wittenberg) — 8.40 R. — 11.35 R. S. 1-3 — 1.11 R. — 3.11 R. — 5.26 R. — 8.18 R. S. 1-3 — 8.33 R. — 9.54 R. S. 1-2 — 11.17 R. — 1.17 R. S. 1-3 — 3.35 R. — 4.20 R. — 5.34 R. — 6.40 R. — 7.9 R. S. 1-3 — 7.41 R. — 8.55 R. — 9.21 R. — 10.30 R. — 12.11 R.

Magdeburg. 2.42 R. — 5.39 R. (t. v. Gp.) — 7.10 R. (t. v. Gp.) — 7.36 R. S. 1-3 — 8.28 R. (t. v. Gp.) — 10.5 R. — 10.39 R. S. 1-3 — 1.29 R. — 3.39 R. — 5.19 R. S. 1-3 — 7.5 R. — 8.10 R. — 11.2 R. S. 1-3 — 1.39 R. — 3.39 R. — 5.19 R. S. 1-3 — 7.5 R. — 8.10 R. — 11.2 R. (kommt von Gp.) — 1.25 R. — 3.25 R. — 5.25 R. — 7.41 R. (kommt von Gp.) — 8.16 R. S. 1-3 — 10.53 R.

Wittenberg-Station. 2.42 R. — 5.39 R. — 7.10 R. (kommt von Gp.) — 7.36 R. S. 1-3 — 8.28 R. — 10.5 R. — 12.5 R. — 6.7 R. — 8.29 R. S. 1-3 — 9.8 R. — 10.39 R. — 1.29 R. S. 1-3 — 3.40 R. — 7.5 R. — 10.26 R.

Arbeitsräume mit Dampfkraft

Ind sofort oder später zum Preise von 500—1000 Mark * Geisstraße 21 zu vermieten. M. G. Schickel bei Louis Sachse.

Herrschaftliche Hofpartiererei-Wohnung

mit Comfortarrang., unmittelbare Wohnlage, Magdeburgerstraße 10, mit Vorderterrasse, alleiniger Gartenbesitz, eben, auch Vorderhof, Wagensremise, Boden und Parkanlage, per 1. April 1894 oder früher zu vermieten; Beschäftigung jederzeit. Näheres: Wälfreieystr. 81, Comoir.

Paffend für jedes Geschäft ist in der Großen Ulrichstraße eine 1. Etage zu vermieten. Direkten unter 1800 M. durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Inserate

für die Sonntags-Ausgabe unserer Zeitung, welche Sonntag früh von 7 Uhr ab hier ausgetragen und mit den Frühlingen nach auswärts verwendet wird, erbitten wir uns bis

Sonnabend Nachmittag 4 Uhr.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Laden. Contor, kleinere Wohnung, umg. nahe d. Wöbchmaste, s. Gwaren- oder Wälfreieystr. 59, 1. Et. Wälfreieystr. 59, 1. Et.

Großer Laden. Sofort billig zu vermieten. Gebr. Heller, Gr. Ulrichstr. 52.

Deariusstraße 5 am neuen Wochenmarkt ist 1. Januar 1894 der jetzt Heidecke's.

Laden. mit Badewanne, Wasser- und ebentuch-Gasleitung preiswert zu vermieten. Wälfreieystr. 2, 2. Et. r.

Ein Laden für Material-Geschäft in der Ecke d. Anter- u. Schauffstr. -Strasse, in der Nähe d. Stadthausplatz, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs, mit Nebenräumen, per 1. Januar zu vermieten. H. Künzel, St. Wälfreieystr. 22.

Göbenstraße 6

Wohnung zu vermieten (270 M.) v. Wierdall (120 M.). Näb. 3. Et. r.

Göbenstraße 4

Partiererei-Wohnung, 3 Zim. (350 M.). Näheres: Göbenstraße 6, III r.

Germarstraße 11

ist die herrschaftliche Hofpartiererei-Etage zum 1. April 1894 zu vermieten. Beschäftigung 8—10 Uhr Vormittags. Näheres baldich 1. Etage.

Sofort fdl. Wohn. zu 270 u. 285 A. Gr.-Königsstr. 4.

Schön gelegene Wohnung zu vermieten Geis- u. Wälfreieystr. 22.

Gerrich, Wohn., 2 St., 8 u. 10 Zim. sofort zu verm. Verrentstr. 15.

Wohnung, 40 Zim., Verrentstr. 98 zu vermieten.

2. Et. Magdeburgerstr. 42. Preis 900 M., im Ganzen od. getl. per 1.4. 94 zu vermieten. Näheres: Gr. Ulrichstr. 59.

Partiererei-Wohnung,

3 Et., 8 u. 10 Zim., zum 1. April zu verm. Wälfreieystr. 50.

1. Etage

zum 1. April 94 zu vermieten Verrentstr. 29.

Geisstraße 16 2 Zim., 1 Kammer, Küche u. Zubeh. 3. Etage, sofort oder später zu verm. Näheres 1. Et. links.

Wälfreieystr. 36

III. Etage, bestehend aus 3 Wohnzimmern, 1 Schlafzimm. u. Zub. weggangs halber sofort für 375 M. zu vermieten. Näheres baldich III. Etage bei Comoir.

Leipzigstr. 98

ist die zweite Etage zum 1. April 94 zu vermieten.

X. fdl. Partiererei-Wohnung, 3 Z. u. Küche lot. zu verm. Verrentstr. 19. Wohnung, 47 Zim., ev. fdl. Wälfreieystr. 3.

Freundliche Wohnung.

In m. Grundstück Sändelstr. 33 ist die 3. Etage, bestehend aus drei bescheidenen Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller und Zubeh. zu vermieten. Preis 300 Mark. L. H. Beck, in Firma Ernst Voigt, Dömlach 9.

Wälfreieystr. 10

ist eine freundliche Wohnung für 195 Mark sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Talantstr. 5, Ged. neuen Wohnm., ist die 1. u. 2. Et. auf 1.550 M. 1. Jan. 94 zum Wälfreieystr. 22.

Wälfreieystr. 22 ist sofort oder später eine freundliche Wohnung (180 A.) zu verm. Wälfreieystr. 39, III.

Sofort

freundliche billige Wohnungen 40, 36, 22 Thaler Schlam 8.

Anterstr. 8 fdl. Wohnung, 3 Et., 2 R., 8 Zim., Garten u. Zub. fdl. 450 M. sofort zu verm. Näheres: Wälfreieystr. 22.

Gr. Klausstraße 22 ist sofort oder später eine freundliche Wohnung (180 A.) zu verm. Wälfreieystr. 39, III.

Sofort

freundliche billige Wohnungen 40, 36, 22 Thaler Schlam 8.

Anterstr. 8 fdl. Wohnung, 3 Et., 2 R., 8 Zim., Garten u. Zub. fdl. 450 M. sofort zu verm. Näheres: Wälfreieystr. 22.

Gr. Klausstraße 22 ist sofort oder später eine freundliche Wohnung (180 A.) zu verm. Wälfreieystr. 39, III.

Sofort

freundliche billige Wohnungen 40, 36, 22 Thaler Schlam 8.

Anterstr. 8 fdl. Wohnung, 3 Et., 2 R., 8 Zim., Garten u. Zub. fdl. 450 M. sofort zu verm. Näheres: Wälfreieystr. 22.

Gr. Klausstraße 22 ist sofort oder später eine freundliche Wohnung (180 A.) zu verm. Wälfreieystr. 39, III.

Sofort

freundliche billige Wohnungen 40, 36, 22 Thaler Schlam 8.

Anterstr. 8 fdl. Wohnung, 3 Et., 2 R., 8 Zim., Garten u. Zub. fdl. 450 M. sofort zu verm. Näheres: Wälfreieystr. 22.

Gr. Klausstraße 22 ist sofort oder später eine freundliche Wohnung (180 A.) zu verm. Wälfreieystr. 39, III.

